

7. Sekundärliteratur

Jahrbuch der alten Lateiner : Schola Latina.

Halle (Saale)

Abiturienten Ostern 1900

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Pfarrer i. R. Dr. Gandert, einer unserer treuesten Freunde, schrieb:

Raunhof b. Leipzig, „Landhaus Abendfrieden“, Wiesenstr. 67,
den 14. September 1938.

Mein lieber Herr Kommilitone, werter Herr Direktor!

Sie haben mich von der Wiedersehensfeier in Stadt Hamburg aus mit einer mit verschiedenen Unterschriften versehenen Grußkarte erfreut. Dafür danke ich Ihnen von Herzen. Daß auch Herr Direktor Dr. Dorn, Prof. Dr. Rieger, Dr. Hergt, Dr. Frid, Dr. Johannes Müller sich unter den Unterzeichnern befinden, ist mir eine besondere Ehre. Daß Sie überhaupt an mich, jetzt fast tauben Menschen, gedacht haben, vergesse ich Ihnen nicht. Schmerzlich dagegen berührt es mich, daß von meinen ehemaligen Mitabiturienten von 1889 nur mein Friedrich Geist unterzeichnet ist. Sicherlich ist keiner weiter anwesend gewesen, wie bei meinen wenigen Besuchen ich stets konstatieren mußte. Aus diesem Grunde und wegen meiner Schwerhörigkeit muß ich es mir nun auch versagen, die Einladung zur 50-Jahrfeier im September 1939 zu übernehmen. Vielleicht genießt Herr Sanitätsrat Dr. Gaebelein, Nietleben, mehr Vertrauen als ich, so daß ich Sie recht herzlich bitten möchte, sich persönlich an Herrn Dr. med. Rich. Gaebelein, Nietleben, oder an Dr. med. Friedrich Geist in Weimar zu wenden mit der Bitte, für das Jahrbuch 1939 einen Aufruf zu erlassen, daß alle noch lebenden Abiturienten von 1889 zur Feier der Vollendung des 100. Semesters sich in Halle zusammenfinden möchten. Sollte mein Ohrleiden noch im Laufe des Jahres 1938 sich zum Besseren wenden, will ich Ihnen gern diese Arbeit abnehmen. Nach dem Jahrbuche 1938 sind mindestens noch 10 Herren vom Abitur 1889 am Leben, und ich würde mich freuen, im Jahre 1939 zur Wiedersehensfeier einen Grund mehr zu haben, nach Halle zu kommen.

Hoffentlich sind Sie mitsamt dem verehrten Vorstande von dem Verlaufe der Feiern am 10./11. September vollauf befriedigt.

Der Lateinervereinigung weiteres Blühen, Wachsen und Gedeihen wünschend, bin ich mit Lateinergruß

Ihr ergebener

Pfarrer i. R. Dr. phil. Karl Gandert.

Abiturienten Ostern 1900

Auch Ihr werdet alle den Wunsch haben, die Gefährten jahrelanger gemeinsamer Arbeit und Freude einmal wiederzusehen. Manche von uns sind schon zu den Toten entbotten. Die noch im Sonnenlicht Wandelnden möchte ich aufrufen für eine schöne Wiedersehensfeier im Herbst 1940 in Halle. Gebt mir Eure Anschrift bekannt und äußert Euch möglichst ausführlich zu meinem Plane! Paul Sommerlatte, Markscheider, Berlin-Lichterfelde, Kadettenweg 61. Fernsprecher privat 73 6021, dienstlich 21 8231.

Ein jeder „Alte Lateiner“

hat die Pflicht, diejenigen Geschäfte und Gaststätten zu berücksichtigen, welche die Lateinervereinigung durch Anzeigen im Jahrbuch unterstützen • Berufen Sie sich bitte auf die Anzeigen.
